

Finanzierung Kitas/Familien

Im Radio hab ich grad gehört, dass Helen Konzett Bargetze die Meinung vertritt, dass es im staatlichen Interesse liegt, dass möglichst alle Frauen arbeiten gehen sollen und ihre Kinder deshalb einen Kita-Platz bekommen sollen. Die Kitas sollen vom Staat finanziell grosszügig unterstützt werden. Ich bin einverstanden damit, dass Frauen ein Einkommen haben sollten, und vor allem, dass sie ein Pensionskassen-Guthaben ansammeln können. Dazu gäbe es sicher auch andere Möglichkeiten als auswärts arbeitende Mütter. Was nämlich auch im staatlichen Interesse liegen sollte, ist, dass Kinder (vor allem im Kleinkindalter) auf zuverlässige Bezugspersonen zählen können, wo sie in entspannten und verlässlichen Beziehungen und Bindungen Liebe und Geborgenheit erfahren und so zu verantwortungsbewussten Bürgern heranwachsen können. Und die Mutter ist nun mal die erste und nächste Bezugsperson eines Kindes. Deshalb sollten nicht nur Kita-Kinder, sondern Familien(frauen), welche bereit sind, ihre Kinder selber zu betreuen und zu erziehen, vom Staat unterstützt werden, und zwar mindestens im gleichen Ausmass wie Kita-Kinder. Ebenso sollte der spätere Einstieg einer Familienfrau ins Teilzeit-Berufsleben erleichtert werden.

Irene Wachter (drei zum Teil erwachsene Kinder)

In der Egerta 4, Schaan